



## „Schulwood“ – Ein Schülerprojekt

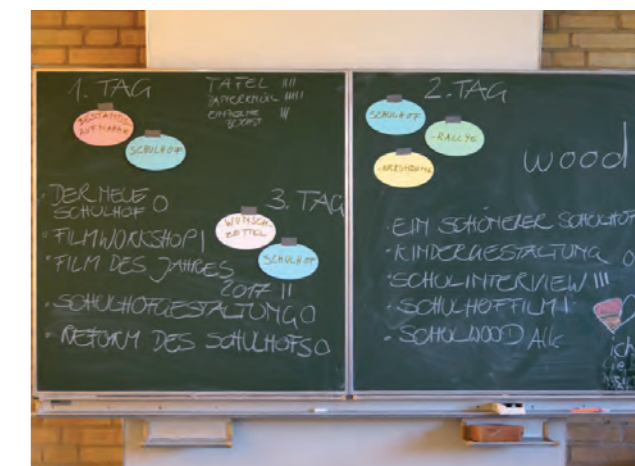
### Anlass der Planung

In den Jahren 2003 bis 2007 wurde am Perlstieg 1 die Freianlage der Stadtteilschule Wilhelmsburg neu ausgebaut. Der anstehende 4. Bauabschnitt beinhaltet den Ausbau des Schulstandorts zum Maritimen Zentrum. Dieses ist eine von der IBA getragene Bildungsoffensive. Gemeinsam mit der Stadtteilschule, dem Maritimen Museum in der Hafencity, dem Alfred-Wegner Institut sowie dem Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven wird ein innovatives Bildungsprojekt entwickelt. „Maritimes Leben“ und „Wasser“ als Experimentier- und Lernfeld bildet einen Forschungsschwerpunkt. Kinder aus bildungsfernen Schichten lernen, Lebensperspektiven zu entwickeln, die auf eigenständigem Handeln und einer qualifizierten (Berufs-)Ausbildung basieren. Das „Maritime Zentrum“ dient somit als Verbindung zur Berufswelt des Hafens.

In diesem Zuge entstehen ein Schulneubau sowie eine Dreifeldhalle. Die Bestandsgebäude Kreuzbau und Cafeteria bleiben erhalten. Die bisherige qualitätsvolle Ausgestaltung der Freiräume bildet auch für den nun anstehenden Bauabschnitt die Grundlage.

### Schülerbeteiligung

Die Stadtteilschule Wilhelmsburg ist Ganztagschule mit vielfältigen Angeboten. Der Schulhof ist zugleich Lernort und Freizeittfläche. Abends stehen die Freiflächen zusammen mit der Dreifeldhalle auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung. Zudem wird das Maritime Zentrum im zentralen Hauptgebäude als Ausstellungs- und Veranstaltungsort genutzt.



Bei der Beteiligung der Schülerschaft ging es unter anderem um die Bewertung des Wohn- und Lernumfeldes. Die Vernetzung mit den umliegenden Institutionen und Stadtteilakteuren wurde angestrebt. Durch die aktive Einbindung der Schüler und Jugendlichen sollen diese stärker als eigenständige Interessengruppe wahrgenommen werden.

Das Medium „Film“ wurde genutzt, um Qualitäten und Defizite des aktuellen Schulhofes aufzuzeigen und Ideen für die Neugestaltung zu sammeln. Kinder und Jugendliche der Vorschule bis Jahrgangsstufe 7 zogen mit Digital- und Filmkameras sowie Tonequipment über den Schulhof und befragten ihre Mitschüler und Lehrer nach bisherigen

Lieblingorten und Wünschen zum neuen Pausenhof. Die Ergebnisse wurden wiederum zum Teil in gemalten Bildern festgehalten und in Studiointerviews präsentiert. Das gesammelte Foto-, Bild- und Tonmaterial, das im Film „Schulwood“ zusammengeschnitten wurde, ermöglichte eine Aufstellung unterschiedlichster Funktionsbereiche. So sind Orte zum Spielen, Chillen, Sitzen und Kommunizieren, Orte der Bewegung sowie Unterrichtsbereiche im Entwurf der Freiflächen festgeschrieben worden.